

Weihnachten 2020

Katholische Kirchengemeinden der
Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal



**St. Josef
Weinsberg**
mit
Eberstadt und
Gellmersbach



**St. Oswald
Wimmental**
mit Grantschen,
Ellhofen und
Lehensteinsfeld

Weihnachten im Ausnahmezustand

Liebe Gemeindemitglieder,

hätte uns vor einem Jahr jemand einen kleinen Ausblick auf das Frühjahr und den Herbst 2020 werfen lassen, sozusagen als „Teaser“, wie das im Filmgeschäft heißt,- ich glaube, wir hätten das Programm gewechselt und gesagt, dass wir solch einen unsoliden Kram nicht anschauen wollten.

Ist es zu glauben – wir schütteln uns nicht mehr die Hand, geschweige denn, dass wir einander in die Arme nähmen, wenn wir uns begegnen.

Positiv sein, heißt plötzlich nicht mehr, mit einer positiven Einstellung auf das Leben zu blicken, sondern ein Gesundheitszeugnis ausgestellt bekommen zu haben, das, wie ein Messer, den Menschen vom Mitmenschen und seinen sozialen Kontakten abschneidet. Auch das Weihnachtsfest wird, egal wie sehr wir uns dagegen wehren, unter diesen Vorzeichen stehen. Denn es wird lange dauern, bis wir im Kampf gegen das Covid19-Virus zumindest ein Gleichstandsergebnis erzielen können; zu variabel erscheinen derzeit die Gefährdungen, denen Menschen ausgesetzt sind.

Angesichts unserer leeren Kirchen, angesichts maskierter Menschen, angesichts von sozialer Distanz und Hygieneauflagen packt manch einen ein großer Zorn; andere wiederum sind mutlos und sagen das Ende unserer Zivilisation voraus. Wie solle man denn Weihnachten feiern, wenn nicht wie gewohnt?

Ich wage es einfach, und sage es so, wie ich es fühle: Feiern wir es endlich einmal still. Nehmen wir wahr und ernst, dass Gottes Botschaft uns grade dann erreichen will, wenn die Nacht am Finstersten ist! Versuchen wir, wahrzunehmen, dass die Botschaft des Engels an die Hirten hieß: „Fürchtet euch nicht! Ich verkünde euch eine große Freude: Heute ist euch der Heiland geboren, es ist der Messias, der Herr.“

Gewiss ist vielen von uns nicht nach Feiern zu Mute in diesen Tagen – da geht's uns wie den Hirten auf dem Feld. Gewiss sehnen wir uns nach einer anderen Normalität, als wir sie derzeit haben. Aber – Hand aufs Herz: Ist das nicht genau das, was uns mit Millionen Menschen durch die Zeit verbindet?

Genau in solch eine desolante, düstere Welt und Zeit hat aber Gott Seinen Sohn gesendet. Nicht als Party-Macher, sondern als Retter, nicht als Gute-Laune-Spender, sondern als Tröster.

Ich bitte Sie in diesen adventlichen Tagen, sich nicht dem Weltpessimismus anzuschließen, sondern auch und grade in Zeiten der Not sich Gottes Wort zu Herzen zu nehmen: Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein trotz allem frohes und über allem ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Marianne Meyer



Hausgottesdienst an Weihnachten 2020

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Mitchristinnen und Mitchristen, mit dieser Gottesdienstvorlage wollen wir eine Hilfe anbieten, sich an Weihnachten (Heilig Abend und/oder Erster Weihnachtsfeiertag) zu Hause mit Christinnen und Christen auf der ganzen Welt betend und feiernd zu verbinden. Die Vorlage kann mit eigenen Ideen, Gebeten und Liedwünschen ergänzt werden. Die Leseimpulse sollen helfen, über das Evangelium nachzudenken und/oder ins Gespräch zu kommen. Der Kommentar kann das Bedachte vertiefen. Ist eine Krippe aufgebaut und/oder eine Bilder- oder Kinderbibel vorhanden, kann damit eine Bildbetrachtung gestaltet werden. Im Internet finden Sie Anregungen, wie Sie diese Gebetszeit um weitere Gestaltungselemente (Bilder, Gedanken usw.) ergänzen können.

- www.drs.de/weihnachten2020 (Diözese Rottenburg- Stuttgart)
- www.sei-weihnachten-dabei.de (Diözese Speyer)
- www.ebfr.de/weihnachten2020 (Erzdiözese Freiburg)

Als Zeichen der Verbundenheit empfehlen wir, ein Licht ins Fenster zu stellen und damit anderen Menschen zu zeigen, dass in diesem Haus/in dieser Wohnung gerade gebetet und ein Gottesdienst gefeiert wird. Die Verbundenheit kann auch zum Ausdruck kommen, wenn Sie zeitgleich mit anderen Gemeindemitgliedern diesen Gottesdienst feiern (wenn die Glocken läuten oder zu den Gottesdienstzeiten vor Ort).

In manchen Kirchengemeinden besteht die Möglichkeit, dass Kommunionhelferinnen und/oder Angehörige die Kommunion überbringen. Erkundigen Sie sich vor Ort im Pfarrbüro. Vor Beginn des Gottesdienstes sollte vorbereitet und besprochen werden:

- ein geeigneter Platz zum Feiern
- Symbole wie der häusliche Weihnachtsschmuck, Krippe,
- Licht (Kerze oder LED-Kerze), Kreuz, Bibel
- Weihnachtskerzen mit geeigneter Halterung/ Teelichter in Gläsern oder kleine LED-Kerzen (zu den Fürbitten)
- Vorlage und Gotteslob für alle Mitfeiernden
- Wo es möglich ist, Musikinstrument(e) zur Begleitung der Lieder und für Instrumentalmusik; ggf. Instrumentalmusik zum Einspielen
- Welche Lesungen und welches Evangelium vorgetragen werden
- Wer welche Texte vorträgt, vorbetet und ggf. das Bibelgespräch moderiert

Eröffnung

Wenn möglich, wird eine Kerze in der Mitte entzündet und ein Licht ins Fenster gestellt.

Eine/r Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle Amen.

Eine/r Jesus Christus, in die Welt gekommen als Kind in der Krippe, ist in unserer Mitte und schenkt uns seine Nähe und Gemeinschaft.

Alle Amen.

Eine/r Ihm öffnen wir unser Herz.

Eine/r Ihm halten wir hin, was uns an diesem Festtag bewegt.

Eine/r Seinem Wort vertrauen wir uns an.

Stille

Eine/r Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. A

Alle Wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Lied Es ist ein Ros entsprungen (GL 243) oder Lobt Gott, ihr Christen alle gleich (GL 247)

Gebet

Einer/r Wir danken dir, Herr, unser Gott, für das gemeinsame Gebet, das uns mit Menschen in unserer Gemeinde und auf der ganzen Erde verbindet. So bleibt in uns lebendig, was wir allein vergessen und verlieren würden: Gott, du bist Mensch geworden. Bei dir ist Rettung und Frieden. Stärke unser Vertrauen in deine bleibende Gegenwart. Festige unsere Gemeinschaft mit dir und untereinander durch Christus, unseren Bruder und Herrn. Amen.

Verkündigung des Wort Gottes

Eine/r Lebendiger Gott, du hast uns die Sehnsucht nach dir ins Herz gelegt. Mach uns nun hellhörig für dein Wort und bereit, es anzunehmen.

Alle Wir wollen dein Wort hören. Dein Wort gebe uns Freude und Stärke unser Vertrauen.

Aus den folgenden Lesungen kann ausgewählt werden.
Alternativ kann der Gottesdienst mit dem Evangelium

fortgesetzt werden.

Erste Lesung (Jes 9,1–6)

Antwort mit Psalm 96(Gotteslob 635,6.8)

Zweite Lesung (Tit 3,4–7)

Die Lesungstexte und weitere Lesungen der Liturgien (Weihnachten –Am Morgen; Weihnachten –Am Tag) finden Sie im Schott-Messbuch oder www.erzabtei-beuron.de/schott.

Halleluja (Gotteslob 244)

Evangelium (Lk 2,1–14)

Das Evangelium kann in verteilten Rollen gelesen werden
(E = Erzähler, EI = Engel; A = alle Engel).

- E** Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter in Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen:
- EI** Fürchtet euch nicht, denn siehe ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; es ist Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.
- E** Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach:

A Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Lied Engel auf den Feldern singen (Gotteslob 250) oder Gloria (Gotteslob 168.1)

Leseimpulse

Was berührt mich am heutigen Weihnachtsevangelium?
Gibt es ein Wort/einen Satz, der mich gerade besonders anspricht?

Die Geburt Jesu ereignet sich unter unkomfortablen und widrigen Umständen. Welche Gedanken kommen mir dazu?

Wenn ich einer dieser Hirten/eine Hirtin gewesen wäre:
Was hätte ich gedacht und wie hätte ich reagiert?

Heute ist auch uns der Retter geboren; es ist Christus, der Herr.

Sein Zeichen: Ein Kind, das in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Gott ist Mensch, Gott ist Kind geworden.

Welche Hoffnung gibt das mir?

Welche Rettung erhoffe ich?

Wo brauche ich selbst Hilfe und Rettung?

Abschluss der Austauschrunde

Eine/r Für Gottes Wort in der Schrift
für Gottes Wort in der Welt
für Gottes Wort unter uns
für Gottes Wort in uns

Alle Dank sei Gott.

Antwort auf Gottes Wort

Gloria

Eine/r Ehre sei Gott in der Höhe. So haben die Engel gesungen. Im Gloria singen wir mit ihnen und mit Menschen in der ganzen Welt, die Weihnachten feiern.

Lied Ehre Gott in der Höhe (Gotteslob 168.2)
oder Allein Gott in der Höh sei Ehr (Gotteslob 170)
oder Menschen, die ihr wart verloren (Gotteslob 245)
oder ein anderes Gloria-Lied (Gotteslob 166–173)

Friedenszeichen

Eine/r „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erde den Menschen seines Wohlgefallens. "Nehmen wir diesen Frieden an und lassen wir ihn tief in unser Herz hinein.

kurze Stille

Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

Fürbitten

Eine/r „Frohe Weihnachten“ –wünschen wir einander. Und wir bitten Gott um „frohe und friedvolle Weihnachten“ besonders für ...*Die Personen können genannt werden,*
für die man besonders beten möchte.

Nach den einzelnen Bitten antworten alle:

Wir bitten dich, erhöre uns.

Es können weitere Anliegen und Nöte geäußert werden, die den Betenden besonders auf dem Herzen liegen,
und/oder man betet noch eine Weile in Stille.

Beispiele für Fürbitten im Gotteslob 26,7. Mit den Bitten können Weihnachtskerzen/Teelichter oder kleine LED-Kerzen zur Krippe gebracht werden.

Vater unser

Alle Vater unser...

Kommunion

An dieser Stelle kann der Kommunionempfang folgen (Gotteslob 945,6).

ABSCHLUSS UND SEGEN

Eine/r Bitten wir Gott nun um seinen Segen.

Alle Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt, bewahre unsere Herzen und Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.

Eine/r Das gewähre uns der dreieine Gott,

Alle der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied Stille Nacht, heilige Nacht (Gotteslob 249)

Die gottesdienstliche Feier kann übergehen in weihnachtliches Singen und Feiern.

Gottesdienste und Feiern in der Weihnachtszeit

Datum	Uhrzeit	Ort
24.12.2020	14:00 Uhr festlicher Impuls	Weinsberg
	15:30 Uhr Krippenfeier	Eilhofen
	16:00 Uhr festlicher Impuls	Weinsberg
	16:00 Uhr Schattenspiel	Eberstadt *
	17:00 Uhr Schattenspiel	Eberstadt *
	*jeweils in der Aussegnungshalle	
	17:30 Uhr Krippenfeier	Wimmental
	18:00 Uhr Christmette	Weinsberg
	21:00 Uhr Christmette	Eilhofen
25.12.2020	9:00 Uhr Festgottesdienst	Lehensteinsfeld
	9:00 Uhr Wortgottesfeier	Weinsberg
	10:30 Uhr Festgottesdienst	Eberstadt
26.12.2020	9:00 Uhr Festgottesdienst	Weinsberg
	10:30 Uhr Festgottesdienst	Wimmental
27.12.2020	9:00 Uhr Eucharistiefeier	Eilhofen
	9:00 Uhr Wortgottesfeier	Weinsberg
	10:30 Uhr Eucharistiefeier	Eberstadt
30.12.2020	9:00 Uhr Eucharistiefeier	Weinsberg
	18:30 Uhr Eucharistiefeier	Eilhofen
31.12.2020	19:00 Uhr Jahresschlussfeier/ Eucharistiefeier	Lehensteinsfeld
01.01.2021	10:30 Uhr Eucharistiefeier	Wimmental
	18:00 Uhr Ök. Gottesdienst	ev. Johannes- kirche Weinsberg
02.01.2021	18:30 Uhr Eucharistiefeier	Lehensteinsfeld

03.01.2021	9:00 Uhr Eucharistiefeier 9:00 Uhr Wortgottesfeier 10:30 Uhr Eucharistiefeier	Ellhofen Weinsberg Eberstadt
06.01.2021	9:00 Uhr Eucharistiefeier 10:30 Uhr Eucharistiefeier	Weinsberg Ellhofen
09.01.2021	18:30 Uhr Eucharistiefeier	Lehensteinsfeld
10.01.2021	9:00 Uhr Eucharistiefeier 10:30 Uhr Eucharistiefeier	Weinsberg Ellhofen

Aufgrund der begrenzten Plätze in unseren Kirchen bitten wir um Ihre Anmeldung für die Gottesdienste und Feiern vom 24. - 26.12.2020 in den Pfarrbüros in Weinsberg und Wimmmental bis zum 22.12.2020. Gerne dürfen Sie sich zu den Öffnungszeiten der Pfarrbüros persönlich anmelden, oder telefonisch oder per E-Mail.

Die Telefonnummer für Weinsberg lautet 2481 und die E-Mail-Adresse: StJosef.Weinsberg@drs.de

Die Telefonnummer für Wimmmental lautet 3357 und die E-Mail-Adresse: StOswald.Wimmmental@drs.de



Heiligabend

in St. Josef, Weinsberg



14.00 Uhr:

Festlicher Impuls
zum Heiligen Abend
Musik: Adrian Lewczuk

16.00 Uhr:

Festlicher Impuls zum
Heiligen Abend
Musik: Familie Ostertag

18.00 Uhr:

Christmette
mit Pfarrer Blazanovic

Aufgrund der Personenbegrenzung bitten wir
um eine Anmeldung im Pfarrbüro
bis spätestens Dienstag, den 22.12.2020

Liebe Leser des Gemeindebriefes,
ein wirklich bemerkenswertes Jahr geht zu Ende, das wir alle nicht so schnell vergessen werden. Auch wir aus dem Hermann-Striebel-Kindergarten werden dieses Jahr nicht vergessen, denn es ist unglaublich viel passiert:

Wir hatten Winterabenteuer und eine kleine, feine Faschingsfeier mit Prinzessinnen und Feuerwehrmännern, Actionhelden und Feen.

Und dann – wurden wir plötzlich zu Postbotinnen und Osterhasen und „Leserbrief-Erfindern“ – vieles war ungewohnt und neu für uns, aber zum Glück haben wir den Kontakt zu „unseren Kindern“ nie verloren!

Als wir endlich wieder Kinder bei uns haben durften (also mehr als eines), haben wir das sehr genossen! Vor allem die letzten Wochen mit unseren Vorschulkindern! Und erst deren „Rausschmiss“ – mit wenig Publikum, aber viel Gelächter, stolzen Blicken und auch manch traurigem Auge!

Im September die große Veränderung, aus Kleinen werden Mitttelgroße, aus Mitttelgroßen Große – und viele viele neue Gesichter kommen in unsere Gruppen. Jetzt sind wir gerade wieder sehr damit beschäftigt, aus einzelnen Steinchen ein großes Ganzes zu bauen – und auch wenn wir hierfür oft „Hände und Füße zum Reden brauchen“ – wir kommen jeden Tag ein kleines Stückchen weiter!

Sprechen, Sprache, Briefe und Geschichten schreiben - Lieder, Reime, Verse und erfundenes – da liegt Schwerpunkt. Also mit uns die grauen Suche nach Kniereitern Fingerspielen und ihre alten Bücherregale sie Schätze neu - viel



Selbst- gerade unser entstauben sie Zellen auf der und durchstöbern sie und entdecken Spaß damit!

Hoffentlich schenkt ihnen die Adventszeit, oder spätestens die Weihnachtstage hierfür genug Zeit und Muse.

In diesem Sinne – frohe Fest- (und Lese) Tage wünscht das Team vom Hermann-Striebel-Kindergarten Weinsberg

Erstkommunion 2021

Die Feier der Erstkommunion ist für den 11. April 2021 in Weinsberg und den 18. April 2021 in Ellhofen geplant.

Je nach Lage und Anzahl der angemeldeten Kinder werden wir aber eventuell, damit Sie als Familien mit Gästen den Gottesdienst feiern können, die Festgemeinde in zwei Teile teilen und auch den Samstagvormittag des 10. oder 17. April 2021 zur Feier eines Erstkommuniongottesdienstes nutzen.

Firmung 2021

Die Feier der Firmung ist für den 19. Juni 2021 um 10:00 Uhr in Weinsberg und um 14:30 Uhr in Ellhofen geplant.

Domkapitular Paul Hildebrand wird das Sakrament der Firmung spenden.

In unserer Seelsorgeeinheit bereiten sich 25 Jugendliche auf das Sakrament der Firmung vor. Ausgehend vom Symbol des Kreuzes denken wir über unseren Stand in der Welt nach. Wir stehen auf der Erde, sind ausgerichtet auf den Himmel und unsere ausgebreiteten Arme treffen auf unsere Mitmenschen.

Die Erde betrachten wir vor allem unter dem Aspekt der Bewahrung der Schöpfung. Den Himmel versuchen wir uns zu erschließen mit den Fragen nach Gott, Jesus Christus und dem Heiligen Geist. Auf unsere Mitmenschen schauen wir, wenn es um die Gemeinschaft der Kirche geht, um Versöhnung und um die Frage, wie wir in der Einen Welt solidarisch leben können.

Gruppe „Frauenkirche“

Im Januar 2020 hat sich eine Gruppe interessierter Frauen zusammengefunden und eine Wortgottesfeier zum Thema „Mutige Frau“ gestaltet.

Aus den positiven Erfahrungen dieses gemeinsamen Tuns erwuchs der Wunsch auch in Zukunft immer Mal wieder gemeinsam tätig zu werden.

Leider wurden die Planungen für den weiteren Jahresverlauf durch die Corona Krise jäh gestoppt.

Als nächste gemeinsame Aktion ist nun im Januar 2021 eine Wortgottesfeier zum Thema „Apostelin Junia“ geplant.

Neben dem Vortrag mit Jaqueline Straub am 24. April 2021 möchte die Gruppe „Frauenkirche“ die Gemeinde in diesem Jahr noch zu einem Feierabendpicknick, und zu einem Kinoabend einladen.

Wer Interesse an der Gruppe „Frauenkirche“ hat oder sich gerne an den Vorbereitungen einzelner Aktionen beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen bei Gabriele Ostertag-Weller (07134 911637)

Jaqueline Straub besucht unsere Kirchengemeinde St. Josef Weinsberg!

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau **Jaqueline Straub** für **Freitag, 24. April 2021, 19.30 Uhr** für einen Vortrag mit anschließender Diskussion in unsere Kirchengemeinde einladen konnten. Die Veranstaltung wird um 19:30 Uhr beginnen und in der St. Josef Kirche Weinsberg stattfinden. Bitte merken Sie sich schon heute den Termin vor.

Jacqueline Straub ist katholische Theologin, Journalistin und Buchautorin. Seit ihrer Jugend fühlt sie sich zur katholischen Priesterin berufen und kämpft für mehr Gleichberechtigung in der Kirche. Der britische Sender BBC hat sie deswegen auf die Liste "BBC 100 Women 2018" gesetzt und zählt sie zu den 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt.

Rückblick aus Eberstadt

50 Jahre St. Maria Eberstadt

Ein großes Gemeindefest wollten wir eigentlich anlässlich dieses Festtages feiern- doch leider hat uns Corona einen Strich durch die Rechnung gemacht...

...so feierten wir mit einer kleineren Gemeinde so feierlich, wie es eben möglich war!

Eine kleine Delegation des Coro Allegros sorgte mit ihrem wunderschönen Gesang und ihrer Spontaneinlage auf dem Kirchplatz für einen feierlichen und fröhlichen musikalischen Rahmen.

Rolf Rampp und Wolfgang Greven übernahmen nicht nur dankenswerterweise den Ordnerdienst, sondern sorgten mit einem eigens gestalteten „Jubiläums-Trinkglas“ und einem Getränkeausschank für eine echte Überraschung als Geschenk aus Weinsberg! Wer nicht am Gottesdienst teilnehmen konnte, aber auch eines dieser besonderen Gläser haben möchte, melde sich bitte nach einem Gottesdienst in der Sakristei. Wir haben noch welche!

Ein ganz herzliches Dankeschön sagen die Eberstädter*innen allen, die zum Gelingen dieser Feier an Erntedank 2020 beigetragen haben!

Ist Ihnen schon aufgefallen, dass alles in frischem weiß /hellem grau wieder strahlt? Alle Wände der Kirche, im Saal usw. wurden im 1. Lockdown gestrichen und renoviert!



Ausblick für Eberstadt

Weihnachten 2020 für Familien

Ein Krippenspiel kann es wegen Corona dieses Jahr leider nicht geben, aber wir möchten Sie gerne mit Ihrer Familie und Kindern einladen, an einem etwas ungewöhnlichen Ort mit uns zu feiern. Unter dem- an zwei Seiten offenen- Dach der Aussegnungshalle des Friedhofs können wir uns (warm angezogen!) coronakonform mit ausreichend Abstand treffen und man kann sich auch hinsetzen (evtl. Sitzkissen mitbringen).

Es wird ein kurzes **Schattenspiel** „**Ein Esel geht nach Betlehem**“ im Rahmen einer feierlichen Andacht aufgeführt.



Termine Kath. Kirche Eberstadt:

Schattenspiel an Heiligabend, 24.12.2020

⇒ von 16:00 - ca.16:30 Uhr

⇒ von 17:00 - ca. 17:30 Uhr

jeweils (Friedhof Eberstadt, Aussegnungshalle)



Da die Plätze auf ca. 50 Personen begrenzt sind, bitten wir um **Anmeldung** im Pfarrbüro (Tel: 07134-2481 oder per Email: StJosef.Weinsberg@drs.de).

Bitte geben Sie folgende Angaben an:

Nachname, Anzahl der Personen ihrer Familie, gewünschte Uhrzeit und Telefonnummer, für den Fall, dass es coronabedingt Änderungen gibt oder die gewünschte Uhrzeit schon voll ist.

Kindergottesdienste 2021 in Eberstadt

Da es wegen Corona schwierig ist, verbindlich zu planen... bitte ich Sie darum, schreiben Sie mir eine kurze Textnachricht oder Email, dann schicke ich Ihnen gerne die geplanten Termine und Themen für die Kindergottesdienste zu. Dann können Sie in Ihrem Kalender schauen, welche Termine bei Ihnen / Ihren Kindern gehen würden und sich bei mir anmelden. Sollte dann wegen Corona / Quarantäne / Krankheit mal etwas dazwischen kommen, melde ich mich bei Ihnen, damit niemand vor einer verschlossenen Kirchentür steht. Ich freue mich sehr darauf, Euch alle wieder zu sehen und vielleicht auch ein paar neue Gesichter z.B. neue Kommunionkinder kennenzulernen.

Eure Regina Ladewig

→ Kindergartenkinder bitte mit Eltern kommen, Schulkinder dürfen auch alleine kommen ☺

→ 1 mal pro Monat / Dauer: ca.30 Minuten

→ Anmeldung erbeten (Textnachricht an 0178-7147117 oder Regina.Ladewig@t-online.de)

Katholische Kirche St. Maria Eberstadt jetzt (noch mehr) digital

Nach der Neugestaltung der Homepage wagen wir uns jetzt an den nächsten Schritt und möchten sowohl auf der Homepage, als auch per Instagram einen Adventskalender mit täglichen Impulsen anbieten. Sie finden diesen unter:

⇒ Homepage: www.se-weinsberg-wimmental.de

⇒ Instagramm: katholischekircheeberstadt

⇒ Twitter: Katholische Kirche Eberstadt

⇒ Facebook: ist in Planung



Gerne können Sie uns abonnieren und uns über diesen Weg folgen ☺.

Für alle Mitarbeitenden /Ehrenamtlichen arbeiten wir uns gerade in „Churchtools“ ein, um z.B. besser online gemeinsame Termine planen zu können oder Dienste zu tauschen o.ä.

Sternsingeraktion 2021 in Eberstadt

Auf manch liebgewonnene Tradition müssen wir diesmal schweren Herzens wegen Corona verzichten: So werden dieses Jahr keine Sternsinger-Gruppen mit Kindern singend von Haustür zu Haustür ziehen und Ihnen persönlich den Segen an die Haustüre schreiben oder kleben.

Der Segen der Sternsinger kommt in Eberstadt dieses Jahr schon hier in Ihrem Weihnachtsbrief – mit der Bitte (wenn Sie es möchten) ihn von außen an Ihrem Türrahmen anzubringen.

Gerne können Sie dazu auch selbst den Segen sprechen:

„Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus und alle die da gehen ein und aus!“ In der Kath. Kirche wird bis zu Maria Lichtmess (02.02.2021) eine Spendendose an der Krippe bei den Heiligen 3 Königen stehen, in die Sie gerne Ihre Spende einwerfen können. Oder Sie verwenden den beigefügten Überweisungsträger oder sie bestellen sich die erwachsene „Königin“...



Wer einen ganz persönlichen Segen für sein Haus wünscht, darf sich im Pfarrbüro (Telefon: 07134-2481 oder St.Josef.Weinsberg@drs.de) für den 6.1.2021 anmelden (Name, Straße, Hausnummer, Ort, Telefon)...dann wird eine erwachsene „Königin“ im Laufe des Tages vorbeikommen und den Segen persönlich (unter Einhaltung der Corona-Regeln) spenden.

„Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit“ heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. Jedes Jahr stehen ein Thema und ein Land exemplarisch im Mittelpunkt der Aktion. Die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen jedoch unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit. Das Engagement der Sternsinger und Ihre Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wichtiger denn je. Für die Grundschule in Eberstadt bereiten wir dieses Jahr einen besonderen Sternsingergruß vor, der nach den Weihnachtsferien ausgeteilt werden soll.



© Sarah Flank, Briefdienstevic.de

Ausfall der Sternsingeraktion 2021 in Weinsberg

In Weinsberg, Deutschland, weltweit- überall herrscht zur Zeit Ausnahmezustand. Viele Einschränkungen und Hygienemaßnahmen schützen uns, unsere Familien und die Menschen in unserem Umfeld vor einer Ansteckung mit Covid-19. Wir halten Abstand zueinander, tragen Masken, desinfizieren Hände und Einkaufswägen. Wer hätte das noch im Januar diesen Jahres gedacht, als wir gemeinsam bei der 60. Sternsingeraktion alle Rekorde gebrochen haben und die Welt in Ordnung schien...



Schweren Herzens haben wir beide, in Absprache mit Pfarrer Blažanović und dem Kirchengemeinderat, entschieden, dass die Sternsingeraktion 2021 in Weinsberg nicht stattfinden wird. Für uns bedeutet Sternsingen, die Gemeinschaft mit den Kindern und Jugendlichen zu erleben, gemeinsam zu singen, Spaß zu haben, gemeinsam für den guten Zweck einzustehen.

Kinder und Jugendliche die von Tür zu Tür ziehen; Menschen, die sich in engen Treppenhäusern begegnen; Geldbüchsen, die von Hand zu Hand wandern; Menschen unterschiedlicher Haushalte, die in einem Auto fahren; gemeinsames Abendessen im Gemeindesaal. All das ist in der jetzigen Lage nicht zu verantworten und hat zu unserer Entscheidung geführt.

Natürlich haben wir uns auch zu alternativen Herangehensweisen Gedanken gemacht, uns informiert und diskutiert. Durch unsere Arbeit in Kindergarten und Schule wissen wir, wie hoch die Hygieneauflagen sind und wie kompliziert sich die Umsetzung teilweise gestaltet.

Und trotz riesiger Hygieneauflagen würde ein großes Risiko bleiben, das wir nicht eingehen möchten. Wir haben eine Verantwortung den teilnehmenden jungen Menschen und deren Familien gegenüber, aber genauso den Menschen in den vielen

Haushalten und auch jenen, mit denen wir nach der Aktion zusammenkommen werden.

Die Absage fällt uns wirklich sehr schwer und wir bedauern es aus tiefstem Herzen.

Wir wissen, dass auch die Aktionsteilnehmer*innen und die Menschen, die in den Häusern und Wohnungen auf die Besuche warten, traurig sein werden. Aber wir hoffen, dass wir 2022 wieder wie gewohnt unser Projekt aufnehmen können.

Damit der Segen dennoch viele Haushalte erreichen kann, haben wir bereits eine besonders große Menge unserer Segenaufkleber bestellt, werden sie von Pfarrer Blažanović segnen lassen und in den Kirchen auslegen.

Das Kindermissionswerk ist in diesem Jahr besonders dankbar für Spenden, welche unsere Kirchengemeinde gerne per Überweisung entgegennimmt.

Wir hoffen, dass unsere schwere Entscheidung auf Verständnis trifft und wünschen Ihnen und Ihren Lieben das Allerbeste! Bleiben Sie gesund, passen Sie auf sich auf und gehen Sie unter dem Segen Gottes.

Wir sehen uns wieder – und bis dahin senden wir Euch und Ihnen herzliche Grüße!

Brigitte und Karin Ostertag

Wir sind online!



Unsere Kirchengemeinde St. Josef ist seit Kurzem auch auf Instagram unterwegs. Wir laden Euch herzlich ein, unserem Account **sanktjosef_weinsberg** zu folgen. Hier werden wir regelmäßig Impulse, Termine und Beiträge rund um das Gemeindeleben teilen. Wir freuen uns darauf, mit Euch gemeinsam neue Wege zu gehen, Gemeinschaft zu spüren und Glauben zu leben.

DIE STERNSINGER



*...sind 2021
pandemiebedingt
nicht unterwegs*

20***C+M+B+21** **Gesegnete Aufkleber**
liegen ab dem vierten Advent in den
Kirchen der ACK in Weinsberg aus.

Spenden für das Kindermissionswerk:
Kirchengemeinde St. Josef, Weinsberg
IBAN: DE43 6205 0000 0013 6009 85
Kreissparkasse Heilbronn
„Spende Sternsinger“

www.sternsinger-weinsberg.de

Veranstalter: Katholische Kirchengemeinde St. Josef, Weinsberg



In Ellhofen, Grantschen,
Lehensteinsfeld
und Wimmental

Die Sternsinger kommen – auch in Corona-Zeiten!

Vom 05.01.2021 – 07.01.2021 jeweils von 13:30 Uhr - 17:30 Uhr
in Ellhofen und am
06.01.2021 in Grantschen, Lehensteinsfeld und Wimmental
ab ca. 10:00 Uhr

sind die kleinen und großen Könige wieder in den Straßen unterwegs – diesmal unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen. Die Sternsinger werden sich nur draußen aufhalten, mit einer Sternlänge Abstand zu den Haustüren. Sie werden die Spenden kontaktlos entgegennehmen und den Segen an den Häusern erneuern.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich im Pfarrbüro in Wimmental, Tel. 3357, per E-Mail unter StOswald.Wimmental@drs.de oder mit dem Anmelde-Abschnitt, anmelden, der bitte im Pfarrbüro in Wimmental in den Briefkasten eingeworfen wird.

Telefonische Anmeldungen für Ellhofen nehmen auch
Familie Blum Tel. 10531,
Familie Ewerhart Tel. 510307
Familie Hirth Tel. 20918

für Grantschen Familie Hinzmann Tel. 5104089

für Lehensteinsfeld Familie Wächtersbach Tel. 915691

für Wimmental das Pfarrbüro Tel. 3357 entgegen.

Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr die vielen Projekte der Sternsingeraktion mit Ihrer Spende unterstützen können.

Ich wünsche den Besuch der Sternsinger!

(Nur für Ellhofen, Grantschen, Lehrensteinsfeld und Wimmental)

Name:

Straße:

Hausnummer:

Ort:

Telefonnummer:



Diesen Abschnitt bitte im Pfarrbüro in Wimmental, Grantschener Straße 20, einwerfen.

Die Sternsinger freuen sich über Ihre Spenden für Kinder in Not

Spendenkonto:

Kirchengemeinde St. Oswald, Wimmental

IBAN: DE38 6206 1991 0050 2100 09 Volksbank Sulmtal

Verwendungszweck: Spende Sternsinger

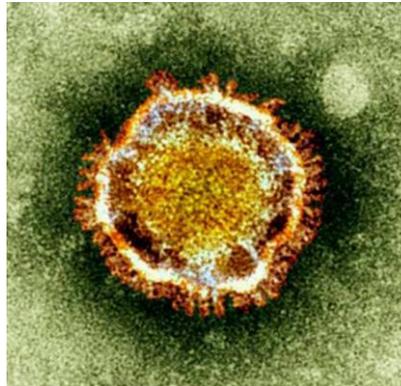
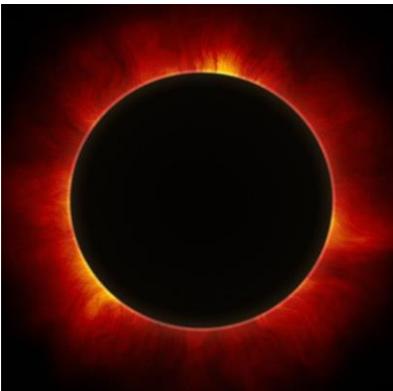
Corona – einmal anders

Eigentlich kann und möchte ich das Wort „Corona“ schon gar nicht mehr hören. Im Radio, im Fernsehen, im Smartphone, in Gesprächen und Vorträgen... immer wieder greift der Begriff in unseren Alltag hinein, zumeist mit negativem Beigeschmack. Was steckt aber alles im Inhalt des Ausdrucks „Corona“?

In erster Linie denken wir wohl an den Virus, der seit dem Frühjahr unser Leben merklich verändert hat. Dieser Virus ist zugegebenermaßen ein übler Krankheitserreger. Ganz ohne Zweifel, das will ich nicht leugnen oder übersehen. Das ist wohl noch nicht alles. Das Wort hat mich in seiner ganzen Aussage neugierig werden lassen. Woher stammt der Begriff? Was sagt er aus? Wer oder was ist Corona außerdem?

Wer fragt, erfährt immer wieder Neues.

Das Wort Corona stammt aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie Kranz und/oder/bzw. Krone. Und weil das im Elektronenmikroskop abgebildete Virus dem Kranz einer Sonnenfinsternis ähnelt, wurde es mit dem Namen Corona bezeichnet.



In Büchern und Lexika über Heilige konnte ich entnehmen: Corona oder auch Korona lebt der Legende nach im 2. Jahrhundert. Als 16jähriges Mädchen wurde sie vom röm. Kaiser Antonius Pius selbst verurteilt und erlitt im Jahre 177 zusammen mit dem Hl. Viktor (ihrem Mann?) den Märtyrertod. In den Quellen heißt es: Man habe sie an die Spitzen von zwei herabgebogenen Palmen gebunden. Beim Emporschnellen der beiden Bäume wurde sie zerrissen. Angebliche Reliquien wurden vom Ort Otricoli (Provinz Perugia, Italien) durch Kaiser Otto III. im Jahre 997 in den Aachener Dom gebracht. Kaiser Karl IV. (1346-1378) brachte andere Reliquien aus Feltre (Provinz Venetien) in den Dom zu Prag. Dort wird Corona auch heute noch als Jungfrau verehrt. Auch in Bayern und Österreich ist die Verehrung der Heiligen lebendig. Zahlreiche, ihr geweihte Wallfahrtsstätten befinden sich überwiegend in Bayern. In Wien gibt es gar Wallfahrtsvereine, Altäre und Hauszeichen ihres Namens. Zudem hieß die große österreichische Münzeinheit bis 1924 nach ihr „Krone“.

Corona gilt als Patronin der Metzger (vermutlich wegen der Wortähnlichkeit „caro“ = Fleisch) der Schatzgräber und als Helferin in Geldangelegenheiten und bei Seuchen. Darstellungen der Hl. Corona sind gar nicht mal so selten.

Sie wird als junge Frau dargestellt mit Krone, Palme, Geldkästchen oder Geldstück. Ihr Gedenktag wird in Deutschland am 14. Mai begangen. Andere Quellen nennen auch den 20. Februar und/oder den 20. September.

Die orthodoxe Ostkirche feiert sie am 11. November, wenn wir hier unseren Diözesanpatron St. Martin verehren.

Uns Christen ist es sicherlich erlaubt mit einer Bitte in Coronazeiten an sie heranzutreten. Vielleicht erleben wir mit ihrer Hilfe doch noch ein „Gesundes Weihnachtsfest“?

Wir wünschen es jedenfalls uns allen.

Konstanze Zirker

Klinikseelsorge im Dekanat Heilbronn-Neckarsulm

Ihr Angehöriger, ein Bekannter von Ihnen oder Sie selbst sind Patientin/Patient in einer der Kliniken im Stadt- und Landkreis Heilbronn und würden sich über einen Besuch durch die Klinikseelsorge, über die Krankenkommunion oder Krankensalbung freuen? Benachrichtigen Sie uns einfach per Telefon oder per E-Mail.

Wenn Sie selbst Patientin/Patient sind, können Sie uns natürlich auch über den Empfang der Klinik oder die Station rufen lassen.

SLK Klinikum am Gesundbrunnen

Telefon 07131 49-40711 oder 49-40710

E-Mail: markus.schwer@slk-kliniken.de

SLK Klinikum am Plattenwald

Telefon 07136 28-40701

E-Mail: bernhard.meyer@se-nsu.de

SLK Lungenklinik Löwenstein

Telefon 07130 15-4357

E-Mail: marianne.meyer@drs.de

Klinikum am Weissenhof – Zentrum für Psychiatrie

Telefon 07134 75-6400

E-Mail: i.anic@klinikum-weissenhof.de

Impressum:

Katholische Kirchengemeinden der Seelsorgeeinheit Unteres Weinsberger Tal

Vorsitzender: Pfarrer Mijo Blažanović

74189 Weinsberg, Öhringer Straße 5

Telefon 07134-9117697, Fax 07134-902719

Gemeindereferentin Marianne Meyer

Telefon 07134-6326,

Homepage für die Seelsorgeeinheit:

www.se-unteresweinsbergertal.de

Pfarrbüro Weinsberg: Simone Landenberger

Telefon 07134-2481, Fax 07134-902719

E-Mail: StJosef.Weinsberg@drs.de

Pfarrbüro Wimmental: Gabriele Michel

Telefon 07134-3357, Fax 07134-1384680

E-Mail: StOswald.Wimmental@drs.de

Redaktionsteam: Elisabeth Labenski, Simone Landenberger, Gabriele Michel, Rolf Rampf

Kinderseite



Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Die Weihnachtsgeschichte

Obwohl Maria schwanger war, musste sie zusammen mit ihrem Verlobten Josef von Nazareth nach Bethlehem reisen. Die Reise war sehr beschwerlich. In Bethlehem gab es keine Bleibe für die beiden. Schließlich fanden sie einen Platz in einem Stall. Das Jesuskind wurde geboren. Die Hirten kamen, um es anzubeten. Die Hirten erzählten, was der Engel ihnen Gesagt hatte. Maria staunte über die Worte und bewahrte sie in in ihrem Herzen.

Suche 5 Fehler
im Bild!

Stall von Bethlehem



Rätsel: Lola, Tim und Ben wollen zu dem geschmückten Weihnachtsbaum.
Welcher Weg ist der richtige?

Geschenkidee: Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen gefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Segensgebet

Du bist der,
der mit uns Geschichte macht und machen will:



Mit Adam und Eva, mit Abraham,
Moses und den Propheten,
mit Jesus, dem Christus,



aber auch mit Frau Müller und Herrn Meier.

Du bist der, den Menschen erleben, als den, der da ist:
In der Wüste, auf dem Weg ins gelobte Land, in babylonischer
Gefangenschaft,

aber auch bei uns in unserem Dorf, in unserer Stadt,
auf dem Weg in ein neues Morgen.

Du bist der, der geboren wird, wo die Nacht und die Kälte,
aber auch die Hoffnung am größten ist: in Bethlehem, außerhalb der Stadt,
in einem Stall, aber auch hier bei uns direkt nebenan.

Du bist der, der sich finden lässt von denen, die sich auf den Weg machen:

Von Hirten und den Weisen aus dem Morgenland,
aber auch von Menschen irgendwo hier in unserem Land.

Du bist der, der ist, wo Liebe ist, von Anfang an, bis heute.

Mach Geschichte mit uns!

Sei bei uns!



Werde in uns neu geboren!

Lass uns dich finden!

So wird unser Leben glücken.



Mit deinem Segen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen.